

In Allenwinden wird bald kräftig gerockt

Nach einem Jahr Pause geht am 26. und 27. Mai wieder das beliebte Rocksack-Festival über die Bühne. Doch ob das Festival eine Zukunft haben kann, ist im Moment sehr unsicher.

Lukas Schärer

Das siebte Mal wird ein Bauernhof in Allenwinden in ein Festivalgelände umfunktioniert. Entstanden ist die Idee des Rocksacks in einem ausser-rangierten Schweinestall, in dem die Band Slop! probt. Die Band und ihr näheres Umfeld bilden auch heute noch das Organisationskomitee (OK). Seit der ersten Ausgabe legt das OK Wert auf drei Grundsätze: regionale Bands, eine entspannte fröhliche Atmosphäre und Familienfreundlichkeit. So bietet das Rocksack ein Programm für den Szenenachwuchs. Ausserdem erhalten die Kids in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt. Der Eintrittspreis ist mit 30 Franken an der Abendkasse beziehungsweise 25 Franken im Vorverkauf ausserordentlich moderat.

Sicherheit steht immer an der ersten Stelle

Der Rocksack-Sprecher und Slop!-Bassist Mario Speck kann zufrieden sein: «Wir sind gut vorbereitet. Den Aufbau haben wir vorgezogen, damit wir sicher genügend Zeit haben. Und wir wissen mittlerweile, wo alles hinkommt.»

Nicht nur bei Musikfestivals gilt die Maxime «safety first – Sicherheit zuerst». Mario Speck: «Wir haben Leute organisiert, die für die Sicherheit verantwortlich sind. Wir haben zudem einen Erste-Hilfe-Platz und einen Notfallplan, falls das



Landmusikliebe – das Organisationskomitee investiert viel Geld und Zeit in das Rocksack-Festival: Reto Meier (hinten links), Marco Andermatt, Stefan Flury, Mario Speck, Daniel Bürki (vorne links), Markus Bär und David Küttel laden zum siebten Mal nach Allenwinden ein.

Bild: Lukas Schärer

Wetter umschlägt. Wir sind jedoch wetterfest und haben ein Zelt, das wir komplett schliessen können. Alle Personen, die wir auf das Gelände lassen, haben auch einen trockenen, sicheren Platz.»

Familienfreundlichkeit und tiefe Preise sind wichtig

Für die Besucherinnen und Besucher gibt es gratis Ohrenschützer. Sorgen bezüglich Lärm muss sich also niemand machen, auch nicht die Nachbarn, wie Mario Speck sagt: «Die Nachbarn wurden von uns informiert. Sie sind sich das ja gewohnt. Sie kriegen auch Gratistickets und tauchen

regelmässig auf.» Auf dem Festivalgelände werden zudem lärmfreie Zonen eingerichtet.

Viele Mitglieder des Komitees sind selber Väter. Deshalb wird Familienfreundlichkeit so betont. Mario Speck sagt dazu: «Am Nachmittag werden wir etwas für die Kinder machen, damit sie auch bespaßt werden. Wir möchten ihnen die Musik näherbringen. Darum spielen wir auch mit Slop!.»

Wie können überhaupt die Eintrittspreise so tief gehalten werden? Mario Speck beantwortet die Frage so: «Klar, wir sind angewiesen auf Sponsoren, aber vor allem auch auf Freunde, die uns helfen. Ohne

sie wäre es nicht machbar. Es war uns nie wichtig, Geld zu verdienen. Wir haben zweimal einen Verlust eingefahren, aber über die Jahre ist die Bilanz ausgeglichen.» Zu den Sponsoren gehören neben dem lokalen Gewerbe wie der Arnold AG auch Zug Tourismus und Kultur Stadt Zug.

Vielleicht wird es kein weiteres Rocksack geben

Doch woher kommt dieser Idealismus? Mario Speck witzelt: «Das ist kein Idealismus. Wir sind halt einfach bekloppt. Aber ernsthaft. Wir machen das Rocksack aus Spass an der Freude und der Musik we-

gen.» Und weiter: «Wir freuen uns enorm, dass die Delilahs '77 endlich einmal kommen. Bisher gab es immer wieder Terminprobleme. Cool ist auch, dass Fuk dabei sind. Für sie wird es wohl eines ihrer letzten Konzerte sein.»

Man kann sich also auf ein spannendes Festivalwochenende freuen. Ein weinendes Auge bleibt jedoch zurück: «Wir gehen davon aus, dass es dieses Jahr das letzte Rocksack ist. Mittlerweile sind wir alle 40 plus. Wir würden uns wünschen, dass irgendwelche Junge mit einem ähnlichen Konzept das Rocksack fortführen.»

Rocksack 2017

Das Rocksack-Festival findet am Freitagnachmittag und am Samstag, 26. und 27. Mai, auf der Schönmatte in Allenwinden statt.

- Das Festivalgelände ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem für alle erreichbar: Linie 1 ab Zug, Linie 34 ab Baar bis Haltestelle Grüt. Ab da geht es noch fünf Minuten zu Fuss. Der Weg ist ausgeschildert. Für Anreisende mit dem Auto stehen auch genügend Parkplätze beim Festivalgelände zur Verfügung. Gehbehinderte Musikfans können sich für eventuelle Unterstützung direkt am Eingang melden.

- Eintritt ist ab 18 Jahren. Der Eintritt ist am Freitag gratis. Tickets für den Samstag kosten 30 Franken an der Abendkasse sowie 25 Franken im Vorverkauf bei Formschön Haare & Kosmetik, Mühlegasse 36 in Baar. Kinder in Begleitung ihrer Eltern können kostenlos rocken.

- Am Freitag eröffnen um 20 Uhr MF Tank und Stuck In Traffic das Rocksack 2017. Am Tag darauf spielen ab 14.30 Uhr die Haus- und Hofband Slop! sowie Noise-dive, Spencer, Fuk, Delilahs' 77 und Keep Talking.

- Gesponsert wird das Rocksack 2017 unter anderem von Kultur Stadt Zug und Zug Tourismus sowie Unterstützern aus der Privatwirtschaft. [tus](http://tus.ch)

Mehr Info gibt es online auf www.rocksack-festival.ch